

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Ravensburg](#)
 Straße [Marienplatz 26](#)
 Plz, Ort [88212, Ravensburg](#)
 Telefon
 Fax
 E-Mail mail@ravensburg.de
 Internet
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer [DE146397242](#)

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [1772_2026_RAV](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- ☐ Ausführung von Bauleistungen
☒ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Stadt Ravensburg](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

[Gegenstand des Vergabeverfahrens sind die Planung und schlüsselfertige Errichtung einer Interimsschule als Holz-/Holzhybridbau in Modulbauweise in Ravensburg.](#)

[Der Auftraggeber beabsichtigt, auf dem Gelände der bestehenden Schule St. Christina einen zweigeschossigen Interimsbau für schulische Nutzungen zu errichten. Das Bestandsgebäude bleibt während der gesamten Bauzeit in Betrieb.](#)

[Der Interimsbau ist auf einem Baufeld mit Außenabmessungen von ca. 16 x 32 m in modularer Bauweise zu planen und schlüsselfertig, genehmigungsfähig, funktionsfähig sowie betriebsbereit herzustellen. Die vollständigen Objekt-, Fach- und Beratungsplanungsleistungen ab der Grundlagenermittlung einschließlich Genehmigungs-, Ausführungs-, Werkstatt- und Montageplanung obliegen dem AN.](#)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

[Der Auftraggeber beabsichtigt, auf dem Gelände der bestehenden Schule St. Christina einen zweigeschossigen Interimsbau für schulische Nutzungen zu errichten. Das Bestandsgebäude bleibt während der gesamten Bauzeit in Betrieb.](#)

Zweck des Auftrags

[Der Interimsbau ist auf einem Baufeld mit Außenabmessungen von ca. 16 x 32 m in modularer Bauweise zu planen und schlüsselfertig, genehmigungsfähig, funktionsfähig sowie betriebsbereit herzustellen. Die vollständigen Objekt-, Fach- und Beratungsplanungsleistungen ab der Grundlagenermittlung einschließlich Genehmigungs-, Ausführungs-, Werkstatt- und Montageplanung obliegen dem AN.](#)

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung
☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y9PMW7L/documents>
- ☐ können angefordert werden unter:
- ☒ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- ☒ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 30.11.2026 um 18:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 30.12.2026

p) Adresse für elektronische Angebote<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y9PMW7L>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE**r) Zuschlagskriterien**

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
- ☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind****v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Beurteilung der Eignung**

1. Angaben über die Präqualifizierung des Bieters für die zu vergebende Bauleistung unter Angabe der PQ-Nummer und Vorlage eines Auszugs aus dem Präqualifizierungsverzeichnis_ Formblatt B_02_II_1

Hinweis: Bieter, die präqualifiziert sind, müssen Ihre Eignung dennoch durch Abgabe der in Abschnitt B Teil II Nr. 2 - 10 des Angebotsformulars geforderten Erklärungen und Unterlagen nachweisen, wenn und soweit die durch die Präqualifizierung nachgewiesene Eignung die Eignungsanforderungen nicht erfüllt. Bieter, die nicht präqualifiziert sind, müssen mit ihrem Angebot in jedem Fall ihre Eignung durch Abgabe der in Abschnitt B Teil I Nr. 2 - 10 des Angebotsformulars geforderten Erklärungen und Unterlagen nachweisen.

2. Verschwiegenheitserklärung_Formblatt B_02_II_2

3. Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg_Formblatt B_02_II_3

4-6. Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6 e VOB/A und zur Selbstreinigung nach § 6 f VOB/A sowie sonstigen Ausschlussgründen (§ 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG)_Formblatt B_02_II_4-6

7. Erklärung zur Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten_Formblatt B_02_II_7

Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (w/m/d) des Bieters jeweils in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist. Gezählt werden die sozialversicherungsrechtlich beschäftigten Mitarbeiter "nach Köpfen". Bei einer Bietergemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft zu addieren.

8. Erklärung zum jährlichen Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren netto_Formblatt B_02_II_8

Hinweis:

Ist der Bieter noch keine drei Geschäftsjahre tätig, beschränkt sich sein Nachweiszeitraum in der Jahresumsatzerklärung auf die Geschäftsjahre seiner Tätigkeit.

Bei einer Bietergemeinschaft sind die jeweiligen maßgeblichen Umsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter dem Umsatz anzugeben.

9. Erklärung über Vorliegen einer Versicherung

Gefordert ist ein Nachweis über

- eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden.

bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Sollte der Bieter nur über geringere Versicherungssummen oder eine geringere Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend genannt, muss er eine Eigenerklärung oder eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens einreichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehende Anforderungen angepasst werden wird.

Bei Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft den entsprechenden Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens vorlegen.

10. Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten und deren Zertifizierung_Formblatt B_02_II_10

11. Erklärung und Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzen)_Formblatt B_02_II_11

Hinweis:

Bitte beachten Sie bei der Vorlage der Referenzprojekte, dass nur grundsätzlich vergleichbare Leistungen überhaupt berücksichtigt werden. Diese grundsätzlich vergleichbaren Leistungen müssen dann auch die im Verfahren festgesetzten Mindestanforderungen erfüllen.

Für jedes Referenzobjekt sind die in der Tabelle geforderten Angaben zu machen.

Mindestanforderungen in Bezug auf die Referenzen

Der Bieter muss mindestens folgenden Leistungsanforderungen nachweisen:

1. Zwei Referenzen für eine schlüsselfertige Bauleistung für einen Neubau als Holz-/Holzhybridbau in Modulbauweise im Bereich "Bildungsbauten" mit einem realisierten Auftragsvolumen von mindestens brutto EUR 2,0 Mio (KG 200 ? 700, exkl. KG 600 nach DIN 276). Die Inbetriebnahme muss ab dem 01.09.2021 bis zur Einreichung des Angebots erfolgt sein.

2. Zwei Referenzen für eine Planungsleistung im Bereich "Objektplanung Gebäude und Innenräume" von wesentlichen Grundleistungen mindestens der Leistungsphasen 2 bis 5 HOAI als Holz-/Holzhybridbau in Modulbauweise im Bereich "Bildungsbauten" bezogen auf ein realisiertes Auftragsvolumen von mindestens brutto EUR 2,0 Mio (KG 200 ? 700, exkl. KG 600 nach DIN 276). Die Inbetriebnahme muss ab dem 01.09.2021 bis zur Einreichung des Angebots erfolgt sein.

Jede vorgelegte Referenz muss mindestens eine der in Ziff. 1 bis 2 genannten Mindestanforderungen jeweils vollständig erfüllen. Eine Referenz kann auch mehrere der in Ziff. 1 bis 2 genannten Mindestanforderungen erfüllen.

Bei Bietergemeinschaften müssen die Referenzen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft nur für die Teilleistung erbracht werden, für deren Erbringung das jeweilige Unternehmen nach der von der Bietergemeinschaft vorgesehenen Aufgabenteilung vorgesehen ist.

Sollte der Bieter für seine Ausführungen weitere Vordrucke benötigen, ist das Formblatt entsprechend zu duplizieren.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Die Vergabestelle ist nach Maßgabe des § 17 VOB/A berechtigt, das Vergabeverfahren ganz oder teilweise aufzuheben.

Die Vergabestelle behält sich insbesondere vor, das Vergabeverfahren aufzuheben, sofern die Kostenobergrenze i.H.v. brutto EUR 2,5 Mio. überschritten wird.

Bekanntmachungs-ID:

CXP4Y9PMW7L